

Konzert des LEIPZIGER SYNAGOGALCHORES

Musikschule „Johann Sebastian Bach“, Leipzig, 5. Mai 2006, 19.00 Uhr

Potemkin, 43 !

18³⁰ Einsingen !!!

Synagogenmusik
Jiddische und hebräische Folklore in freier Bearbeitung

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR

KS. Helmut Klotz, Tenor

~~KS. Helmut Klotz~~
Heinz Pitz, Klavier

Leitung: KS. Helmut Klotz

Programm

B'zess jisroel mimizrajim Chor a cappella (Louis Lewandowski)

Psalm 114, der die Errettung Israels aus der Knechtschaft Ägyptens beschreibt.

W'schomru Tenor, Chor, Klavier (Samuel Alman)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Adon olom Chor a cappella (Wilhelm Würfel)

Der Herr der Welt, er hat regiert, ehe ein Gebild geschaffen war. Er war, er ist und er wird sein in Herrlichkeit. Gott ist mit mir, ich fürchte mich nicht.

Jerusalajim Chor a cappella (Arr. Friedbert Groß)

Jerusalem, du Stadt von Gold, die hell im Licht der Sonne glüht; Jerusalem, zu deiner Ehre singe ich mein Lied!

Schabbes Chor a cappella (Arr. Dieter Knorrn)

Sabbat, Frühling und vor allem Frieden soll sein!

Chossidl Tenor, Chor, Klavier (Arr. Werner Sander)

Ein chassidischer Jüngling wird auf der Fahrt zu seinem Rabbi von einem Gewitter überrascht und findet Zuflucht in einem Dorfgasthof (Kretscham). Dort aber, gewärmt von einem Glas Branntwein, möchte er mit einem Mädchen anbandeln, das seine Geschenke - Halsband und Hut - zurückweist und ihn auf später vertröstet. Er kommt sich vor wie ein Hund „in den neun Tagen“, der Zeit vor einem ernsten Fastentag, in der Fleischgenuss verboten ist.

Dajenu Chor a cappella Philip Moddel

Aus der Haggadah – Rabbi Akiba zählt viele Wohltaten auf, die der Ewige seinem Volk erwiesen hat. In diesem Lied werden nur zwei Dinge aufgeführt: Wenn er uns nur von den Ägyptern befreit hätte, und wenn er uns nur die Thora gegeben hätte, dann wäre es genug gewesen.

Hava nagila Chor, Klavier (Arr. Friedbert Groß)

Kommt und lasst uns fröhlich sein, kommt und lasst uns singen.

Psalm 122

1. Stufenlied. Von Dawid. Ich freue mich mit denen, die zu mir sprechen: Ins Haus des Ewigen lasset uns gehen. 2. Es standen unsere Füße in deinen Toren, Jeruschalajim! 3. Jeruschalajim, du Aufgebauete, wie eine ganz verbundene Stadt, 4. Dahin die Stämme zogen, die Stämme Jah's, ein Zeugnis für Jisrael, zu danken dem Namen des Ewigen.

6. Erkundiget euch nach dem Wohle Jeruschalajim's! Wohl geh' es deinen Freunden! 7. Möge Friede sein in deinen Mauern, Sicherheit in deinen Palästen. 8. Um meiner Brüder und Freunde willen, lass' mich Frieden aussprechen über dich. 9. Um des Hauses willen des Ewigen unseres Gottes, lass' mich Gutes erbitten für dich.